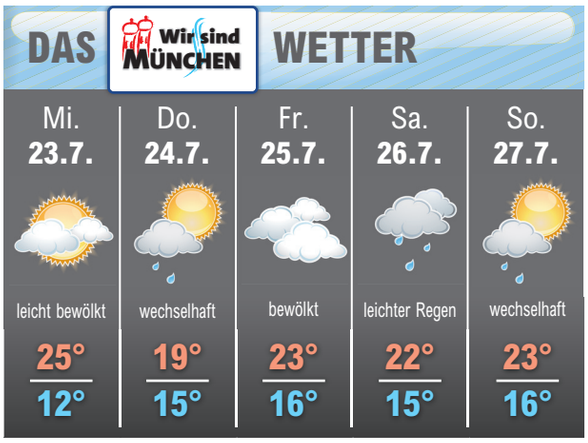

Jamaikanischer Sound

Riddim Disco am Samstag im Sunny Red

SENDLING-WESTPARK (red) · Die Riddim Disco feiert am Samstag, 26. Juli, den jamaikanischen Sound der 60er und 70er Jahre mit einem Mix aus Reggae, Rocksteady, Roots, Ska und Dub ausschließlich mit original 7-Inch-Schallplatten über das mighty TIP-A-TONE HI-FI Soundsystem aufgelegt. Dieses Mal zu Gast ist Artical Ranx, ein legendärer DJ und MC aus London. Das Ganze findet im Sunny Red (Hansa 39) statt und beginnt um 21 Uhr.

Der Eintritt kostet zwischen 12 und 15 Euro, je nach Größe des Geldbeutels.

Impressum

Sendlinger Anzeiger · Wochenzeitung für den Münchner Süden

Ausgabe A: Sendling, Sendling-Westpark, Thalkirchen, Sendlinger-Tor-Platz, Glockenbach, Dreimühlen-, Schlachthofviertel

Ausgabe B: Solln, Pullach, Fürstenried, Forstenried, Maxhof, Neuried, Martinsried, Großhadern, Neuhadern, Kurparksiedlung

Verlag: Wochenanzeiger Medien GmbH, Moosacher Straße 56 – 58, 80809 München (zugleich Anschrift für alle Verantwortlichen)

Anzeigenabteilung: Telefon 089/546 555

Telefax: 089/546 554

Internet: http://www.wochenanzeiger.de

Email: info@wochenanzeiger.de

Geschäftsführung: Roland Binder, Herbert Bergmaier

Anzeigenleitung: verantwortlich Michael Rath

Vertriebsleitung: Jürgen Werner

Telefon 089/546 51 36, Fax 089/546 554

E-Mail: vertrieb@crossmedia-verteilung.de

Chefredakteur: Johannes Beetz (job)

Redaktion: Tanja Beetz (tab), Beatrix Köber (kö), Tobias Jelen (tje), Francesca Schubert (fsc), Elisabeth Schönberger (eis), Ulrike Seiffert (us), Sarah Steiner (sv), Patrizia Steipe (pst).

E-mail-Adresse: redaktion@wochenanzeiger.de

Für unverlangt eingesandte Text- und Bildbeiträge keine Gewähr. Dem Verlag steht ausdrücklich die Nutzung in weiteren Medien, insbesondere die Veröffentlichung im Internet zu.
Nachdruck nur mit Erlaubnis des Verlages.

Geschäftszeiten: Montag bis Donnerstag 8-17 Uhr, Freitag 8-13 Uhr

Verteilung: jede Woche kostenlos an Haushaltungen, Handels-, Gewerbe- und Industriebetriebe im Münchner Süden

Anzeigenschluss: Dienstag 12 Uhr, für Gesamt-München: Dienstag 10 Uhr (in Wochen mit Feiertagen 1 Tag früher)

Satz: CreAktiv komma München GmbH Moosacher Straße 56 – 58, 80809 München

Druck: NPG Druckhaus GmbH & Co. KG Siemensstraße 10, 89079 Ulm

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen in der aktuellen Fassung, die Sie im Internet unter www.wochenanzeiger.de/agb einsehen können.

Zurzeit ist die Preisliste Nr. 81 vom 1.1.2025 gültig.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen" an Ihrem Briefkasten anzubringen.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

ADA Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA

Mitglied im Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter e.V.

Regelmäßige Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter durch BDZV/BVDA

BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

Ausgezeichnet mit DURCHBLICK PREIS BVDA

2015 Sonderpreis für den Beitrag „Lokal Einkaufen"
2017 1. Platz in der Kategorie **Leser- und Verbrauchernähe**
2018 2. Platz in der Kategorie **Leser- und Verbrauchernähe**
2019 1. Platz in der Kategorie **Leser- und Verbrauchernähe**
2020 1. Platz in der Kategorie **Leser- und Verbrauchernähe**
2021 2. Platz in der Kategorie **Leser- und Verbrauchernähe**
2021 3. Platz in der Kategorie **„Corona-Mutmacher"**
2023 3. Platz in der Kategorie **Leser- und Verbrauchernähe**
2024 2. Platz in der Kategorie **Leser- und Verbrauchernähe**
2025 2. Platz in der Kategorie **Beste Idee/Vermarktungsaktion**
2025 3. Platz in der Kategorie **Leser- und Verbrauchernähe**

Stiftung Lesen
2017 **Dietrich-Oppenberg-Medienpreis** für Journalisten

caritas
2016 **Münchner Sozialcourage Medienpreis**

Zur Herstellung dieser Ausgabe wird Recycling-Papier verwendet

Große Ferien, kleine Freuden!

Die Deutsche Lebensbrücke schickt ihre Frühstücksklub-Kids mit einer Überraschung in die Sommerferien

MÜNCHEN (red) · Sommer, Sonne, Freibad! Für die Kinder, die mit ihren Eltern in den Sommerferien daheim bleiben müssen, ist das Schwimmbad in den Ferien das zweite Zuhause. 2024 waren das in München immerhin rund 30%, vor allem Kinder von Alleinerziehenden und aus Familien mit mehreren Kindern, bei denen das knappe Finanzbudget keine großen Sommerfreuden hergibt.

In München leben rund 200.000 Kinder unter 18 Jahren. 18% davon sind armutsgefährdet, das sind etwa 36.000 Kinder. Foto: Deutsche Lebensbrücke

Ferien im Freibad

Auch in diesem Jahr zahlen Münchner Kinder bis zwölf Jahre in den Freibädern keinen Eintritt. »Das ist eine tolle Aktion der Stadt München«, freut sich Petra Windisch de Lates, Vorstandsvorsitzende der Deutschen Lebensbrücke. »Aber jeder, der schon mal mit Kindern im Schwimmbad war, weiß, dass zum absoluten Wasserspaß noch ein paar wichtige Dinge dazugehören. Einmal natürlich Badesachen, Schwimmflügel oder -reifen und Sonnencreme. Aber ein Eis, eine Portion Pommes oder, gerade bei der Hitze, ausreichend Wasser machen den Badespaß erst komplett.« Außerdem ist der Eintritt für Mama oder Papa nicht frei und kostet heuer 6,30 Euro.

»Wir können uns das vielleicht nicht vorstellen, aber arme Familien haben dafür oft kein Geld übrig, vor allem, wenn sie nicht nur ein Kind, sondern zwei oder drei haben. Deshalb möchten wir so gerne den Kindern unserer Münchner Frühstücksklubs die Schwimmbadferien mit einer kleinen Sommerfreunde versüßen. Mit einem Schwimmreifen, einem Wasserball, Sonnencreme und etwas Taschengeld für ein Getränk und einen Snack, zum Beispiel«, sagt Petra Windisch de Lates.

Kein Geld für Extras übrig

In München leben rund 200.000 Kinder unter 18 Jahren. 18% davon sind armutsgefährdet, das sind etwa 36.000 Kinder. Ihre Eltern haben neben den alltäglichen Lebenshaltungskosten kein Geld mehr übrig, um ihren Kindern auch die noch so kleine Freude außer der Reihe zu machen.

Das bedeutet für die Kleinen: kein Kinobesuch, keine Tour in einem tollen Freizeitpark, aber eben auch kein Eis, keine Pommes und nichts von dem, was z.B. einen Tag im Schwimmbad zu einem Ferienabenteuer macht.

»Bitte, liebe Leserin und lieber Leser, unterstützen Sie uns dabei, unseren Frühstücksklub-Kindern eine kleine Sommerfreude für die Ferien schenken zu können. Für 20 Euro gibt's z.B. einen guten Schwimmreifen, Sonnencreme, etwas Taschengeld fürs Schwimmbad und den Einritt für eine Begleitperson. Oder Tickets für den Lieblingskinofilm mit Popcorn. Bitte helfen Sie uns, bedürftigen Kindern zu helfen. Jeder Euro zählt«, sagt Petra Windisch de Lates.

Mit 20 Euro für Sommerfreuden kann man viele Kinderaugen zum Leuchten bringen.

Spendenkonto

So verschenken Sie Sommerfreude:
Spendenkonto Deutsche Lebensbrücke
IBAN: DE11.7008 0000 0300 1003 00
Stichwort: Sommerfreude

Geben statt Reden

Die Deutsche Lebensbrücke engagiert sich seit über 35 Jahren für arme und kranke Kinder in Deutschland und weltweit. Vorstandsvorsitzende Petra Windisch de Lates: »Unser Motto: Geben statt Reden! Denn auch bei uns brauchen immer mehr kranke Kinder und Familien in Ausnahmesituationen schnell und dringend Hilfe.« Die gemeinnützige Deutsche Lebensbrücke finanziert sich ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Weitere Informationen unter *www.lebensbruecke.de*

Deutsche Lebensbrücke e.V. – Für Kinder in Deutschland und weltweit

Deutsche Lebensbrücke
Büro München
Dachauer Str. 278
80992 München
Tel. 0 89-79 19 98 59
www.lebensbruecke.de